

DREI JAHRE NACH MERKELS REDE AN DIE NATION

Der schonungslose Corona-Rückblick



März 2020: Angst in Heinsberg (NRW), Deutschlands erstem Corona-Hotspot. Weil Mutter Daniela (damals 34) Kontakt zu einer infizierten Kundin hatte, darf die vier Jahre alte Liah ihre Oma Anna(damals 55) nur noch getrennt durch eine Scheibe sehen

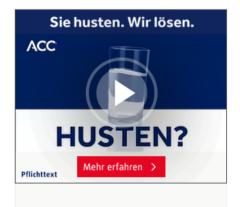
Foto: Lars Berg

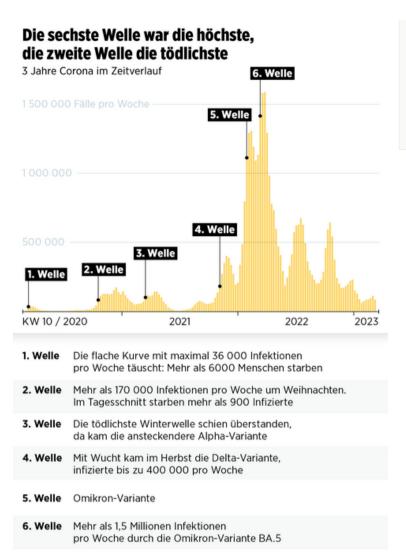


Von: VOLKER WEINL UND KAROLINE BEYER 12.03.2023 - 18:38 Uhr

Drei Jahre ist es am kommenden Samstag her, dass Angela Merkel (68, CDU) im TV ihre dramatische Rede an die Nation hielt. "Es ist ernst. Nehmen Sie es auch ernst", sagte die Kanzlerin und sprach von der größten Herausforderung seit dem Zweiten Weltkrieg.

"Kein Handschlag mehr, gründlich und oft die Hände waschen, mindestens eineinhalb Meter Abstand zum Nächsten und am besten kaum noch Kontakte zu den ganz Alten."





ANZEIGE

info.BILD.de | Berechnungsgrundlage: Tagesberichte des RKI | Stand: 10.3.2023

Quelle: info.bild.de



ANZEIGE

Der Grenzwert für die 7-Tage-Inzidenz, ab dem ein Kreis zum Corona-Hotspot wurde, betrug mal **50**. Bundesweite Inzidenz gestern: 49,6





Dezember 2020: Am zweiten Weihnachtstag wurde die 101 Jahre alte Edith Kwoizalla aus Halberstadt (Sachsen-Anhalt) als erste Deutsche gegen Corona geimpft. Inzwischen ist sie viermal geimpft, überstand eine Covid-Infektion und freut sich auf ihren 104. Geburtstag im Mai
Foto: dpa

Wenige Tage später wurden Restaurants und Kinos, Schulen und Kitas geschlossen, Besuche in Altenheimen verboten – der erste Lockdown! Der schaffte es, die erste Welle mit dem Virus aus Wuhan zu brechen.



Mai 2020: Gewöhnungsbedürftiges Wiedersehen für eine Klasse aus Dinslaken (NRW) nach dem ersten Lockdown – jetzt mit Maske und Abstand

Foto: imago images/Action Pictures

J 1/2 Produce lang gait for bescharigte von Kilniken, i negeneimen und i raken eine Impfpflicht

Einige Maßnahmen erwiesen sich aber als maßlos überzogen. Etwa zu untersagen, sich allein auf eine Parkbank zu setzen, um ein Buch zu lesen. Allein in Bayern wurden im April 2020 rund 22000 Bußgelder wegen Verstößen gegen die damalige Ausgangsbeschränkung verhängt. Unrechtmäßig, wie inzwischen das Bundesverwaltungsgericht geurteilt hat. Betroffene Bürger können Rückzahlungen einfordern.



April 2020: Verbotszone Spielplatz. Im ersten Lockdown wurden Schaukeln mit Flatterband abgesperrt. Heute wissen wir: Draußen bestand kaum Ansteckungsgefahr

Foto: Sven Moschitz

5723 Covid-Patienten lagen am 4. Januar 2021 auf Intensivstationen (Höchstwert). Gestern waren es 1084

8198 bestätigte Corona-Fälle meldete das Robert-Koch-Institut am 18. März 2020, dem Tag der Fernsehansprache. Ein Infizierter unter 10.000 Einwohnern. Heute geht keine große Gefahr mehr vom Virus aus.





März 2021: Nach erneuten Schulschließungen ermöglichten Selbsttests wieder Unterricht Foto: imago images/Jörg Halisch

Und mit etwas Abstand denkt man: Ein Glück, dass wir diese Zeit überstanden haben!

42 Tage mit mehr als einer Mio. Impfungen gab es 2021



Mai 2021: Wegen seltener, schwerer Nebenwirkungen wurde der Astra-Zeneca-Impfstoff zum Ladenhüter. Eine Ärztin verimpfte Reste im Supermarkt

Foto: Christoph Schmidt/dpa

LESEN SIE AUCH



STUDIE MIT SPRENGKRAFT

Corona hat unsere Kinder dumm gemacht

Die Coronapandemie hatte fatale Auswirkungen auf die Intelligenz von Schülern.



CORONA-VERRÜCKTHEITEN AUS ALLER WELT

Keine Maske? Ab in den Sarg!

Journalist Adrian Rehling beschreibt in seinem Buch schräge Corona-Regeln aus aller Welt.



Foto: BILD

Dieser Artikel stammt aus BILD am SONNTAG. Das ePaper der gesamten Ausgabe gibt es Paper der gesamten Ausgabe gibt es Paper de/ <a hre